·xxvij·

De glorioſe maget maria die hyden is toe hemel geuaren heuet ſonderlinge die blitſcop der hemel ſchier borgerē grote licken vermeeriet Dat is ſy welcks ſtēme der gruttē ſt diet veruuuuen in hoeſter vrolicheit die noch ongebaren ua ren ēn wat iſt dat die ſiel des iongen kindes iohis ſmelten de is geworden van reuerencien ēn van mynnen Als maria ſprack Wat blytſcop ende wat vrolicheit mendy dat daer was inden hemelſchen thrōn Als ſy verdienden oer ſtēme toe hoeren ēn oer anſicht toe ſien ēn oer begeerlicke tegen waerdicheit toe gebruiken oer wy lieue broeders · wat ſalic der blytſcoppen moegē wy in oere hemeluart hebben · of wat materie der vrolicheit van marien tegēwaerdich was al die werlt verlicht · ſo dat nu al dat hemelſche va derlant myt voel meere clarheit blenct · om die auetſchone claer lampe der iongfrouwen ēn van oere tegēwaer dicheit Want recht hoertmē daer om hyden inden hemelē ſunderlinge lauesange der blit ſcoppen ēn der danckberheit · Mer het ſchynt dat ons het toe mach behoeren dronuch toe wesen ēn toe ſchreien dā bly de toe wesen Want ſoe grote blytſcop in den hemel is ge worden van marien toecomſ te ēn begeerlicke tegēwaer dicheit woe grote droefheit machter wael wesen alſt wael ſchynt in deſer nederſter werlt om dat maria van ons is geuaren Doch ſoe ſullē wy onſe clagen laten wesen wāt wy en hebben hier oer ſelue geyn blynende ſtat · mer wy ſullen al die ſalige ſtat daer onſe gebenedide moeder in den ſoe glorioſelicken is gewo men In wylcker ſtat · vſt dat wy mede beſchreuen borgers ſyn ſoe iſt wael recht dat wy oer in onſer ellendicheit ēn op die ryuieren van babilo nien oere deelachtich ſullē werden ēn myt oer blyde wesen ēn oere blytſcop begē ren deelachtich toe werden Sonderlinger der hoger gro ter blytſcop · daer hyden alle die ſtat gods mede verlicht wart · op dat wij oer wat voe len mochten vanden dree pellicns die witter ſtat gods neder druppen opter eerden Onſe commynynge is voer ons geſchaen in deſer ſtat ēn is alſoe glorioſelicken van alle den hemelſchen heren ont fangen Dat oer arme knecht

liens wael met ghueden betrou
wen wepen moechen tot onser
lieuer vrouwen Trecke ons
nae dy wy sullen loepen in die
roeken dinne saluen Onse ar
me ellendicheit heuet sy voer
ghesant als onse voerspreker
sche want sy ons richters moe
der is. en een moeder der bar
hartichheit Ouer om mach sy
wael trouwelicken voer ons
spreken Onse eerde heuet hu
den een seer rostel cleynoet in
den hemel ghesant. op dat ghe
uendt en nemende in saliger
ewiger vrymtscoppen vortrien
die hemel mytter eerden ghe
meynscop hebbē solde Die
hoechste vrucht der aerden is daer
hinden opghecomen tot dē vā
wēy lieue broeders die alre best
e en die alre volcomenste ghra
uen neder pleghen toe comen
Die alre salichste maghet en
die ghloriose moeder ghads in
dem dat sy op clymt myt hoe
ghe soe ghreuet sy oer ghrote gha
uen den menschen Daer om
en solde sy niet ghreuen sy he
ues wael machit en sij wilt
oer ghrern doen. Dy is en com
ghynne der hemelen. si is daer
toe barmhartich en ghuedertie
ren en bauen al soe is sy een
werde maghet en moeder des
eenghebaren soen ghads Oer
machit en oer ghuedertierenheit
en machmen myet het beuynsen

Ten were of ymant dat ghelouē
wolde dat die almechtighe soē ghads
sym lieue moeder myet eren en
solde Of dat daer ymant aen twy
uelden. dat al die ynnerster der
heiligher maghet marie altoe sa
men in ghotlicker minnē vier ver
wandelt en sym Daer die got
licke minne neghen maende lu
hamlicken in heuet ghersustet
Die seghic lieue broeders om
onsen wyl want ic dat wael
weit dattet myet wael moeghelu
en is dat onder dus voel men
schen die volcomen minne.
die in ghemen dinghen oer seluē
en suect altoes en mach ghruō
den werden Dat ic nochtant
sure ghe der waeldaden die ons
van oer hemelriart comē. heb
ben wy marien lief soe sullen
wy sonder twyfel myet oer bly
de wesen want sij ghaet tot o
ren soen Ic seghghe dat. dat wy
ons myet oer verblicken sullen
Ten were dat ōmer veer wese
moet. dat wy der vinderische
der ghrachten en der ghenadē ghads
altoe ondancher wolden wesen
Want den sy vrsten de hy in
ghine in dit castreel deser werlt
werdelicken ontfinck. vā dem
wort sij hinden ghloriosellicken
ontfangen als sy mighet in
die saligh ewicheit Daer myet
woe ghroter eren miemidi myet
woe ghroter vrolicheit en myet

woe groter glorien In alle de
ser werlt en was geyn eerwer
diger steden. dan die tempel des
ioncferlicken lichams daer
maria den soen gads in ontfinc
Noch inden hemel en was oec
geyn glorioser stede. dan dye
conynckliche throen daer ma
rien soen syn gebenedide moe
der in heuet verheuen Salich
en̄ seer salichlic synt beide dese
ontfangen. beide sin sij onspre
kelickē en̄ onbegrijpelic. wāt
waer om wort huden inder
myssen gelesen daer in staet.
dat een wyf gebenediet bauē
allen wyuen in oer casteel on
sen gesontmeker ontfinck It
geloeue daer om dat die ontfanc
kenisse die wy huden hoechtij
delicken begaen myt der ont
fenckenisse wat gelicks schint
toe hebben En̄ dat wy wt der
onbegrijpelicker glorien der yrs
ter ontfanginge bekennē sol
den. dat dese oec glorioes en̄ on
begripelicken were Want wie
yst al kunde hij myt engelschē
tongen spreken. die dat myt e
nygen waerden solde moegē wt
spreken. woe dat auermyts die
toecomste des heiligen goestes en̄
die ombeschemynge der ouerster
trachten dat wart gads vleisch
is geworden. auermijts welckē
waerde al dync is gemact En̄
dat got der moegentheit den alle

dat euā gelia

creatueren nyet begrypen en
kūnen. hem seluen besluyt in
eynē ioncferlicken licham en̄
mensche wart Wye solde
dat oec toe vollen kūnen gedenc
ken woe glorioselic die conyn
gynne der werlt huden wort
opgenamen. myt wat laue
sanc en̄ volhartelicke blytscop
sy opten gloriosen throen is ge
sat. die oer van oeren soē was
bereit Myt woe genuchlic
ken ansicht en̄ myt woe blidē
omhelsen sij van oeren gebe
nediden soen wart ontfangē
en̄ verheuen bauen allen crea
tueren myt sulker eren der sul
ke moeder werdich is. myt
sulker glorien die alsulkē soen
beteemden Dat was toe mael
een salich cussen. daer maria
die lippen des suegendē kindes
mede custen Als die ioncferlic
ke moeder in oeren ioncferlic
ken schoet werdelicken hantier
den oer gotlicke kindeken Mer
wy voelen dat die cussinge.
noch voel saliger was. daer die
soen gads die sittet ander rech
ter syden syns vaders huden
inder saliger grueten syn lie
ue gemynde moeder ontfinc
en̄ mede cusseden Als sy op
clam opten throen der glorien
singende den sanc der mynnē
en̄ seggende. hij custen my mit
den cussen syns mondes xp̄us

inder gheboerten ẽn marien
hemelvart. wie salt vertel
len woe ghloriosele sy vã xpo
wort ontfangen. wye sal beide
dese toe vollen comen wt ghe
spreken want alsoe voel sun
derlinger ghnaen sy ontfan
ghen had. die inder eerden ba
uen allen anderen menschen
wijt alsoe voel sunderlinger
ghlorien is sy huden vnde he
mel bauen allen anderẽ men
schen van oeren soen verheuẽ
ẽn yst soe dat ghem oghe dat en
heuet ghesien ẽn ghem oer ghe
hoert. ẽn in ghemur menschen
harte en is dat op ghesteghẽ. dat
ghot bereit heuet den ghoenen die
hem hef hebben. Dat hij be
writ heuet symme moeder dye
hem ghewonnen heuet. ẽn daer
nymant an en twyfelt dat
sy hem bauẽ hẽ allen hef had
wye sold dat moegten wtspre
ken maria is den sonder twyfel
salich ẽn menichvoldelicken
salich als sy den ghesontmecker
in oer huys ontfinghet ẽn oer
als sy in sym huys van hem
wort ontfangen. In beiden is
toe marken die werdicheit der
ionferlicker moeder. In beide
is toe verwonderen ẽn vrende
lic imet ghroter weerdicheit toe
ontfanghen die ghrote ghneder
tierenheit der ouersten mogent
heit ghods. Ghuls secht hij ghnick
in een castel ẽn een worf ontfinc
hem in oer huys. Doch ons be
hoert huden inden laue ghods be
cõmert toe wesen wanttet hu
den een dach is des hoechtidlicke
laues. ẽn want die leer des hey
ligen euãgelius vol is van ghue
den saligen strichtigen materẽ
als wy mogen toe samen in
een comen. soe sal ic vmmydlicke
sonder beyden mede deilen dat
wy van bauen wort ghegeuen
op dat inder hoechtijt deser alr
heilichster ionfrouwen met
alleym die begeerlicke ymchert
en werde verwert aier oer die
ghuede ghestelicke seden tot sali
ghen vortghanc werden ghelaert.

Dat ander sermoen vã dẽ teg hoechtijt vand' leré des hi euãgelius

Iesus ghync in een
castel ẽn dunckt
dat hier wael toe pas
sent die begeerlicke
weymighe des heiligen xpheten
die secht. ysal' woe ghroet is
dat huys des heren ẽn onmate
ruym is die stede dynr besit
tinghe. Als die stede des heren met
ōmaten ruym. daer die ghrote
heerlicheit alle deser weerlt mer
een castel en is hy toe rekenen
En yst met een ghrot commuckrijck
als onse ghesontmecker vã dm
comende in deser werlt heit in
toe ghnen in een castel. Ten we
re ofter ymant by dyt castel

anders wat meynden toe ver
staen dan dat voerborchte des
starcken princen deser werlt dē
een voel starcker auer quā om
syn vate toe benemen Broeders
laet ons haesten in toe gaē in
die grote ruym breetheit. daer
niemant den anderen en benau
wet. op dat wy myt allen heili
gen begrypen moegen wat die
lancheit eñ die breetheit is. eñ
die hoetheit eñ die diepheit Ende
en laet ons daer niet mystroes
tich van wesen. want die ewy
ge inwoenres des hemelschen
vaderlants ōmer die almechti
ge scepper en heuet niet v̄smaet
die nauheit ons casteels Mer
wat seggen wy daer van dat
hij is ingegaen in die nauheit
dys casteels. hij en heuet niet
veronwert in toe gaen in dye
alre nauweste camer dys ionc
ferlicken lychams want dat
volget daer nae in dat ewāgeliū
Een wyf ontfinc hem in oer huis
Dat was een salich wyf dye
niet die verspires van iherichō
mer den alren starcsten beweuer
des sotten die waerlicken als eñ
mane verwandelt Niet die
bōden die Josue had wtgesant
Mer sy heuet verdient toe ont
fangen ihm̄ den soen gads Ic
segge dat dyt een salich wyf is
welckes huys doe sy den gesont
meker ontfangen solde ys ge
vonden reyn eñ oetmoedich en
oec niet ledich Ten were off
daer ymant seggen wolde. dat
sy ledich was welc die engel gru
ten eñ sechden vol gratiē eñ met
alleyn dat. mer hij secht dat daer
en bauen die heilige geest in
oer comen solde Waer om meyn
dy dat die heilige geest in oer a
uer comen solde. dan dat hij sy
auer al vol solde maken Item
waer om dan dat die auermyts
die toecomste des heiligē geestes
vol was eñ alre gratien tot
oers selues behoef Dat sy aū
myts dat daer en bauen die hei
lige geest in oer quā vol sold
werden eñ auerulodich tot
onser alre behoef Och ofter
wat van oere volheit. eñ van
der saluen oere gratien in ons
wolde vloien. op dat wy oec wat
van oere auerulodicheit moch
ten ontfangen want sy is ō
se myddellaersche Sy is auer
myts wylcker wy o got ont
fangen hebben die barmhar
ticheit Auermyts oer moegē
wy oec ihm̄ ontfangē in on
sen huse Eñ die ewige wysh̄
clopt an onsen doeren. soe wye
dat oer op lucket sij gaet tot hem
in. eñ sy etet oer auentmael
myt hem Tys een gemeyn
manyere van spreken. dat
voel menschen myttē monde

pleyen toe seyggen Maer der is
voel meer die myrten werken
sulx voelen myet en schuū toe
hebben ¶ Dij beweert eñ ghwet
castel seyggen sy · die sym lichā
wael bewaert · Maer die wyse
man en secht soe myet · Maer
hij secht myt alle dynre vlitich
bewaire dyn harte want daer
vmmet leuen wt Et sy noch
tant datmen der ghemenmten
volghe daer in dat hij een ghwet
castel bewaert · die synen
lichaem wael bewaert · Maer
tis een vraghe wat bewarynghe
datter toe behoert totten
castel ¶ Dunct dy dat die siel
wael bewaert oer castel als
alle die lede des lichaems toe
samen schynen ghesyaren toe
hebben tegen oer · eñ oeren vy
anden al dat castel wyllen
auerleuren Als men daer
wael sommighen vynt die myt
der doet oer auerdracht ghemaat
hebben eñ al eens sym myttē
premten der hellen ¶ Mijn ghe
mynde secht hij is vet ghewordē
eñ weder stubbich ghewordē
Alsulke bewarynghe is als die
sunder wort ghepresen onder
begheerlicheiden synre sielen.
wat dunct v broeders salmē
oer hier in der ghemenmtē vol
ghen dat sy veer laet ons hauer
sinte Pauwel vraghen dat eñ
ghwet strenghe voerwechter is in
deser ghestelicker tyder scap o
heylighe apostel seyt ons woe plegh
dy v castel dat is v lichaem toe
bewaren Doe loepe ic secht hij
myet als myt onseker · soe vecht
ic myet of ic die lucht sloegte mar
ic castie mynen lichaem eñ ma
ke dat onderdanich op dat ick
myet als ic ander luiden predich
selven myssadich ghevonden
en werde Oer secht hij op een
ander stede Laet ōmer ghen
sunde regnieren in vuwen staf
lichen lichā synen waellusten
ghenoegh toe wesen Dyt is eñ
ghuede nutte bewarynghe eñ tis
een salighe siele die soe oer lichā
bewaert dat die vlaende ghem
macht noch wil daer in en cy
ghen Mdant die tuit heuet wael
ghewest dat die boese vlaende ghe
weldelicken dnt castel mynes
lichaems verheert hebben end
alle myn lede ghebeuyten nae
oeren wille · woe voel quats
my daer van is ghecomen dat
bewyset noch sym tegenwaerdi
ghe ontsettynghe eñ armoede ·
Leyder sij en lieten daer noch mue
ic noch die vrymghemuier der
verduldicheit Alle die tym
ghnerden sym daer in verdaift
eñ al datter ghesaiet was is toe
treden eñ die boeme sint ombe
houwen want mynes schuls
oghe heuet myn siele bereuet
eñ en lied my got niet ghelolyē

.E.

nuum siele had hy nae weder hel
len gheweest. Ende seghte in dme
nedersten helle daer menmāt den
heren en beliet. ende daer menmāt
weder wt comen en mach hem
en ghebraden nochtant ghen helle
want sy was soe begrepen van
den pynen der alre quaetster
verrederien ende tsamen sweerym
ghe. dat sy nergent anders dan
in oer eygen huys ghelieflicht
en was. ende oer eygen ghesinde
waren oer sweerheys ende oer pyn
nys want oer conscientie was
oer lierlier. oer pynnes waren
oers selves vreden. Ende oer ghebeth
musse. Beide dese waren oer seer
weet ende onghenadich. doch soe
waren sy voel minnen weet dan
die helsche breesehende leuen.
die bereit waren sy toe vslinden
den sy alsdehant auergeleuert
solde werden. Ende die heere moet
sim ghebenedict. die ons met
en heuet ghegheuen in dat ghui
pen oere tunde. Ende seghte dat
die heer sy ghebenedict. die ghe
vandet ende verlaest heuet sy
nen knechte want doe hem
die boese ghesten haesten minnen
siel inden nedersten helsche ker
lier toe werpen. ende dat castreel
altoe samen mytten eynghen
vuer toe verbernen op dat
alle die rebelle ende meenedighe
lede soe ghepynicht worden als
sy wael verdient hadde soe auer
quam hem oen starcker wat
hilo nighne in dat castreel ende
bant den starcken tyrane ende
benamme hem sym vate ende die
reste waren in laster die set
ten hij toe eren ende hij tebrac
die metalen poerten ende al die
reseren ghynnedelen ende wtleide
den ongenallighen ghevangha
wtten huse des kerkers ende
wtter donckerheit des dodes
Dese wtghanc is inder bryht
ende die bicht is die bessem daer
die kerker mede was ghekeert
ende is voet ghecert mmt bresen
ende mmt ghroenen cruden. ende
vem desen kerker is weder ey
huys gheworden. Dus heuet
dat wyf oer huys weder ende
heuet waer in sy onsen heere
mach ontfangen. den sy oet
schuldich is toe danckien vem
symme ghroter wael dat vrant
nxe oerist dat sijt versmaet
hē in oer huys toe ontfangē
ende ist dat sy hem met by oer
en heelt. ist dat sij hem myet
en dwynghet by oer toe bluē
wantet auent beghnit toe wer
den. want hij sal weder comē
die wt was gheworpen ende sal
dat huys vmden ghetermicht
ende ghecert niet al ledich wāt
den wynne wort oer huys al
vdel ghelaten als sy met en
mul pinen dat bequame toe
malien dat die ghesontmeker

daer in moegje woenen Du
moetjeste vragen woe dyt sal
gheschien Als dat inwendige
huys is gheeynicht van allen
voerledenen sunden auermijts
der bichten · eñ sunerlicken ge
cierd is myt gheuoentē
der heiligher oerden · mer noch
onwerdich wort gherickent der
gracien gods eñ des inghemeks
des gheseynmelers · Het solde son
der twyuel als dat huys alleñ
van buten waer gheeynicht.
eñ mytten wtwendigen ge
woenten der oerden verciert
were · mer van binnen noch vol
onuermicheiden weré. want
ime solde den heren der moe
gentheit wyllen ontfangen
inden ghemien der doeder men
schen die van buten wyt ge
maert weren · mer vā binnē
vol weren van onuermicheidē
der doedlicker sunden Eñ of hij
yets wat ghemichten had in
der cierheit van buten eñ be
gronde in toe ghen myt sinne
gracien En sal hij myt altoe
hant achterwart wijken myt
ghroter onwerden · als hij die
onuermicheit siet die daer binnen
is. en sal hij myt vlien eñ soeg
hen Ick bin in ghestrekten midē
slike der dieuen · eñ daer en is
gheyn substancie · Want die sno
de wtwendige gheuoenten en
moeghen myt ghenoech wesen
dat by bluuen ons heren niede
toe verdienen · want dat lichte
der waerheit doerynet alle die p
nersten der sielen daer sym wo
nynghe sal wesen · mer daer al
leyn is een wtwendich schim
der heilicheit eñ myt der waerh
daer en is gheyn substancie Eñ
want die ghest der disciplinen
eñ der waerheit · myt en wyl
woenen in enen lichā dat apen
baerlicken den sundē is onder
gheworpen Als hij myt en siet
dan gheuenstheit eñ ghem waer
heit · soe en sal hij sulke menschē
myt alleyn schouwē mer hij
sal daer veer van vlien eñ sal
verweert werden van hem eñ
wat is dit anders dan een hate
licke gheuenstheit Als du die sū
den van buten wat afwysches
eñ myt toe ghynde wt en scrapes
Dese dat seker licken dat die
boem die bauen is af ghehouwē
die sal noch mēnichuoldelicker
weder wtspruttē · eñ dat huys
dat soe schynt gheeynicht toe we
sen · mer ydel is ghebleuen · dat
sal altoehant weder beseten wer
den van den boesen ghest die daer
wt was gheworpen Eñ hij sal myt
hem brenghen seuen ander ghestē
die voel boeser sym dan die erste
was want een kynt die weder
loept totten dat hij ghespeyse he
uet · die is hatelicker dan hij toe
voeren was eñ sal een kynt vā
den der ewigher verdomenisse voel
meer dan hij toe voeren was

Want hi nae dryn dat hē sijn
sunden wanen vergeuen weder
om luert totten seluen sunden
Want hij is oec geelijk der soetten
die nae dat sy is gewassen oec
weder wentelt inden modder. wyl
dy sien een huys dat geereynicht
ēn geeert is mer ledich Ende
enen menschen die gebrycht he
uet ēn laet die apenbaer sun
den die voer gaen totten ordel.
ēn werket nu allein nadē ge
baden gods mer myt eynē dor
ren harten. ēn alleyn van gewoē
ten als dat calf van effraym dat
geleert had dat huys toe mīnen
daer men in plach toe dryssen ēn
vanden wtwendigen dingen is
weynich toe achten. die nochtēt
al weynich ocberlic sijn ner dē
tameel verslindet hij. als hij a
uer die muggie wyl touwen.
want van bynnen blinet hij een
knecht sijns eygenen willen ghe
rich ende begerich der tijdlicker
eren ēn vdelre hoecheit ēn al is
hij myt alle desen gebreken becom
mert of mijt sommigen vā desen
die boesheit liegget oer seluen mer
got en mach niemant gerechten.
ēn men vynt oer bewilen wael
sommigen. die oec hem seluē ver
schicken die myet en willen aen
sien den worm der quader consci
ennen die van bynnen knaget
want soe langhe als die schijn
van butē blijnet soe dunt hem
dattet al gheuoech is Die
phete secht Die vremden hebben
gheten ēn verteert sijn crachten
ēn hij en wysses myet Hij secht
dat hij rich is ēn geyns dinges en
behoeuet. daer hij nochtēt arm
is ēn onsalich ēn ongeuallich.
ner al soe vroe als daer eynige
clein orsaken opstaen. soe siet
men dat die etter of boesheit
wt springet die van bynnen
stuulden inder wonden ēn den
boem die af was gehouwē siet
men voel mēnichuoldigher wt
sprutten ner willen wy dat
quade volcomelicken schouwē.
soe is ons noet dat wy die bile
setten an die wortel des boems
ēn myet anden telgen Doe dat
myet allein in ons en werde
gheuonden die wtwendige oef
feninge. die tot lutel dynge
ghet is. mer oec in ons werde
gheuonden gheldinstricheit. die
tot allen dingen nutte is Een
wyff secht hij die martha hiet
ontfinck onsen heren in oer huys
ēn sy hadde een suster die hiet
maria. desen tween susteren
hoert toe dat sij toe samen sullē
woenen martien hoert toe be
cōmert toe wesen mytten wt
wendigen noet drufticheiden
maria is sorchuoldich om toe
hoeren die waerde ons heerē. mar
tien hoert toe die gheringe van
buten ner matren hoert toe
dat huys toe vruullen Dy is on
becōmert ēn anmerkende onse

heiren op dat oer huys met le
dich en sy · Mer wey sullen
wy die verlmalinghe toe schry
uen · wenden wy den oer vrindē
soe solde dat huys daer wy on
sen ghesontmeker in sullen
ontfangen rem wesen ende
sinnerlicken ghenert eñ met le
dich ¶ Dunkt v ghuet soe laet
ons dit lazarū toe schreuē wāt
dyt huys hoert hem toe myt
synen susteren Ic seghghe den
lazarū die vier dagh doet had
ghewest · eñ toe hants began
toe stinken · den die ghedachtighe
stēme verweten vander doet
soe dat hij wael toe recht dra
ghen mach een forme eyns be
wuuvighen menschen ¶ Onse
ghesontmeker sal den ghern in
ghaen in dat huys · eñ sal dat
gherne dueuile visentieren
Dat dus die bewuuvighe laza
rus rem maet · dat martha
sinnerlicken meert myt wtwē
dighen dmighen bedūnert eñ
maria verwult ghebruckende
die sietecheit des inwendighē
scouwens ¶ Nachschiē daer
mach vmant die wat ghwoes
is vragen waer om in desen
euangelio van lazarus met
en is ghescheuen · Ic meyne
dat dyt wael auerdraghet mit
der ghelickenisse die wy voer
hebben ghenamen Als want
die heilighe ghest by dese huys
daer ihūs in wart ontfangen
dat ionferlicke lichā der glorw
ser moeder ghods beteikent heft
Doe en wast ghen eureden dat
hij swech vander penitencien
die nae der myssdaet behoert toe
volghen want dat sy veer dat
daer vmant seghghen solde · dat
dyt ionferlicke huys emyghe
hande vlech ye solde ghehat heb
ben daer men lazarus bessem
toe behoeuen sal Want al had
sy emighe effsinden van oeren
olders ghetaghen die ghotdmstich
des heilighen kiersten ghelocuen
en liet dat myet dat vmant segh
ghen solde · dat sy myn eñ die
whete ihēmyas in oer moeder
licham ghehelighet solde wesen
Of dat sy myet voel meer dan
sunte iohes baptistē mytten
heilighen ghest vervult solde we
sen Want die heilighe kerke
en had myet angenamē oer
ghebaerte hoechlicken toe vierē
eñ had sy myet heilich ghebaū
ghevorden Want dan dat apē
baer is dat maria wt sinderlin
ghen ghracien vander effsinden
rem was · daer ons nu inder
heilighen kerken die doepe auer
myts der ghracien ghods rem
van maet eñ inder older ewe
die besnidynghe eñ alst ghot
dmstelicken is toe ghelocuen dat
maria van oers selues wetten
toe mael ghen sunde en had ·
soe was oer van oeren pruerstē
harten al bewu vā sundē veer

.En.

Lazarus sij daer om mytte gwe
nen dens noet is dat oer consci
cie vanden doeden werkē weite
gheymicht. die daer om moetē
sitten mytten gheworndē indē gra
ue. soe dat martha ēn maria
alleyn werden gheuonden inder
ionckerlicker slaepcamerē wāt
si is die der older vrouwen eliza
bethi doe sy swaer myt kinde
was drie maende lanc oetmoe
dlicklien dienden Dy is die all
die waerde auerleide die ducwi
le in oeren harten ōn die ontbiel
de Daer om myemant en heb
daer gheduchten van. dat die vrou
we die onsen heren in oerē huse
ontfinc myet maria en hiet
mer martha Want in deser
eymre alre heilichster marien
maghmen marthen die eerber
licke onlede ēn betōmernisse
der saligher marthen ēn dat
ledich wesen ēn dat begheerlicke
besouwen deser alre heilichst
marien Al die ghlorie des conīcs
doechter is van binnen ende
nochtant is sy mden ghulden
somen mēnichmoedlickē ver
cierd Dy en is myet vanden ghe
tuele der diwaser ionckfrouwen
mer sij is een wyse ionckfrou
sy hieuet lampen ōn dragher mit
oer aly in oeren vaten Is v ver
ghelen die pabel die mden ewan
ghelio stiet. daer die diwase ionc
frouwen buten ghesladē werden
vander alre salichster bruloft
voerwaer oer huys was reē wāt
sy waren ionckfrouwen bende
die wysen ēn diwasen als dye
schrift seecht dat sy lampē had
den. ēn oer lampen vercierden.
mer sy waren ledich. want sy
en hadden ghemen aly in oerē
vaten. hier om ist dat sy onsen
heren myet en moeghen ontfin
ghen in oeren huyse Oec en
wyl sij onse here myet laten in
die saligher bruloft Alsulc en
was dat starcke wyf myet die
dat houet des alden serpenten
onder oeren voeten tritt want
nae anderen waerden die ghe
secht waren in oeren laue soe
volghet daer nae Oer licht en
sal inder nacht myet wtghedē
werden Dijt is ghesecht toe
verwyt der diwaser ionckfrou
wen den toe myddernacht
oer lampen wtghinghen doe
die brudegom quam als sy
selven iamerlicken beclachdē
Ayer onse ghloriose ionckfrouwe
is luiden al soe eerlicken vort
ghegheuen. ēn oer lāpe heft soe sōē
lickien ghelichtet. dat die en
ghelen des lichtes hem seer daer
van verwonderden ēn sechden
Wuye is dese die vort ghiet als
een opghende dagheuet suuer
lijc als die mane wtuercaren
als die sonne Want si sconer
ir blencket dan alle die anderen
die ghot vrulc had mytten alij

der hemelscher gracien voer
alle anderen die myt oer deel
achtich waren Jhs xp̄s oer
gebenedide sooen onse got Ay

Dat derde sermoen vand' s. ho.

Jhesus gnic in een casteel En̄ eȳ
wyf die martha hiet ontfinc
hem in oer huys woe comt
dyt liene broeders dat vā desē
tween susteren alleyn onsen
heren martha ontfinc dye
nochtant die mynste scheen
toe wesen Maria heuet dat
beste deel vercaren als hij tu
gen den martha ontfinck
Mer tys toe vermoeden dat
sy die olste was Oec behoert
dat begynne der salicheit meer
totten werck dan totten schou
wen Jacob die patriarche
mynden rachel mer lya wt
hem yrste gegeuen dat hij
nyet en wyste Myl hij cla
gen dat hem is mysdaen om
sal geantwaert werden dat
tet geyn gewoente en is die
ionge doechteren yrste toe be
raden En̄ wyllen wy dyt
wtwendige huys andenc
ken men mach lichtelicken
marcken woe dat martha on
sen heren meer ontfenc dan
maria Want dat die apos
tel secht glorificiert en̄ dra
get got in vwen lichā. dat
secht hij meer marthen toe
dan marien Want martha
besicht in oeren dinste den si on
sen heren duet dat instrument
des lichams Maria wort in
oeren schouwen daer duck van
gehindert Want die apostel
secht dat gebrekelicke licham
beswaert die siele en̄ die eertsche
woenynge verdruct dye syn
ne die voel dencken Mer soe
en hindert sy nyet den werc
kenden Aldus ontfanct mar
tha den gesontmeker in oer
huys inder eerden Maria denc
ket meer woe sy van hē mach
ontfangen werden indē huse
dat myt geynen handen en is
gemact. dat ewich is indē he
mel Nochtant ontfinc si al
mede onsen heren mer inden
geest want got is een geest
Deser marthen secht hij was
een suster die maria hiet. die
oec sat byden voeten ons heren
en̄ hoerden syn waerde Syedi
wael dat sij beide dat waert ont
fangen die een indē vleisch die
ander inder stēmen Martha
was onledich om den stedigē
dynste die stont en seide Here
en achtij des nyet dat myn
suster my alleyn laet dienen.
Waenstu dat oec indē huse
daer xp̄us in ontfangē wort.
die stēme des murmurierens
oec sal werden gehoert Dat
ys een salich huys en̄ altoes

een gebenedide vergaderinge
daer martha claget auer ma
ria. mer dat maria begerē sold
marthen gelic toe wesen dat
were toe mael onbetemlic eñ
ongeorloft want daer hoers
tu dat maria claget auer oer
suster dat sy oer alleyn laet scou
wen Dat sy veer eñ dat sy om
mer altoes veer. dat die goen
die myt gade ledich is begerē
solde dat onrustige leuen der
broeders die wtwendige dyn
gen hebben toe besorgen Mar
tha sal oer altoes laten dunc
ken dat sij daer nyet mitte toe
en is die wtwendige dyngē toe
besorgē eñ sal lieuer hebben datment
enen anderen beuele Jhs ant
waerden oer Martha martha
du byste seer sorchuoldich eñ
myt voel dingen becōmert
Sich aen dat vordel dat maria
heuet wat groter voer sprack
dat sy heuet Die phariseus
had grote onwerde op mariē
doe sy schreiden tot ons heren
voeten Oer suster clachdē auer
oer dat sy oer nyet en halp.
Dye dyscipulen murmurier
den dat sy die salue wtstorten
op ons heren houet Maria swi
get al stille eñ onse here sprict
voer oer Maria secht hij heuet
dat beste deel vercaren dat vā
oer nyet genamen en sal wer
den Dyt is dat een daer onse
here af seide dattet noet was
Eñ dyt ist dat die pphete alsoe
sorchuoldelicken sueket daer
hij secht Een dinc heb ic vandē
heren gebeden eñ dat sal ic sue
ken Mer woe sullen wy dyt
verstaen lieue broeders dat on
se here secht dat maria heuet
dat beste deel wtuerkaren Eñ
waer ist nu dat wy tegen oer
plegen toe seggen Als oer dunct
dattet martha nyet toe recht
en mact in oeren dynste Be
ter is een ongerechtich man.
dan een waeldoende wyf Eñ
waer sal dat blynen datter
gescreuen steit Die my dient
den sal myn hemelsche vader
eren Eñ oec dat die die meeste
onder v is die sal wesen vwe
dyenre Ten lesten wat troste
is den goenen die in groten
arbeit is om gads wyllen.
Datmen als tot synen v̄wyt
syn suster of synen broeder
bauen hem prijset Een van
tween laet ic my duncken dat
onse here hier mede meynden
Als dat maria in deen was toe
prijsen dat sy dyt als dat alre
beste deel vercoes. Want alsoe
voel alst in ons is behoeret ō
mer ons toe dyt toe verkiesen
of dat sy onse here daer om pris
den want sy die beide hadde
eñ dat sy oer op geynen van
beiden altoe seer en setten Eñ

bereit was al toe doen dat oer
worde gebaden ¶ Want wy
is soe getrouwe als David die
weynic nae den gebaden des co
nynckis als hij selven seght in
den psalm Myn harte heer got
is bereit myn harte is bereit
¶ En dat hij anderwaf seght.
myn harte is bereit daer mey
net hij mede. dat hij is bereit
gnade ledich toe wesen vā alle
vytwendigher onleden En in
vytwendigen dingen sinē
broeders toe dienen Dit is son
der twyfel dat alle beste dat
ons myet benamen en mach
werden ¶ Dit is dat alle beste
harte dat myet verwandelt
en wort wat hem gebaden
wort want die trou welicke
in vytwendigen dingē dient
die vertrich enen gnedē gnet
¶ Mer die wael myt gnade kan
ledich wesen. die crigher enen
beteren gnet. mer den alren
besten gnade crygher hij die in
beiden volcomen can wesen
¶ Ic seghte noch een ander dinc
of ir oer soe van martha sold
voelen En laer sy oer myet diu
lien dat oer suster al ledich had
gewest. in dem dat sij beyer
den dat sy oer solde helpen aver
tys myt allen een vleyschelic
gerioelen en en smaket myet
dat den gerest gnods toe behoert
den toe beryssen die myt gna
de is beconiert recht of hij le
dich were Hij hoere en versme
dat onse heer dat heit dat alle beste
toe wesen dat nader ewicheit bly
uet ¶ En macht myet wael een
gnaue siel heiten en ondelach
tich des gotlicken smakes. der
onkundich is dat hemelsche va
derlant daer alleym een weir
en eym vlytcheit sal wesen en
anders gheym bekrynge ¶ Nu
laet ons marien lieue broeders
woe die gotlicke mynne in on
sen huse dese drie staden heuet
gedelt Als martien dynste en
marien sowuven en lazarus pe
nitencie Een gnede volcomen
siele heuet in oer alle dese drie to
samen Nochtant schynter bet
toe dienen dat men elc van desen
drien psonen toe schrine Doe
datter sommich in vytwendigen
dynste werden gheset Domitē
dat sy alleym sullen myt gnade
becomert wesen En sommigen
sullen noch in bitterheit oer
sielen en oer conscientien auer
denckien oer voerleden sunden
als of sy noch weren slapende
inden gnaue Aldus behoert
toe wesen myt hem allen Aldus
salt wesen dat maria hoechlicke
en gotdynstelicken sal voelen
van gnade En martha gnetlic
lien en barmhartelicken sal toe
len van oeren enenē menschē
En dat lazarus oetmoedlicke
en ramerlicke sal voelē van ly

seluen Een ygelic martha sij
nen ghinet of m deser stat wer
den ghenoenden dese drie namē
doe Daniel eñ Job sy sullen
seghet die hē myt oere rechtuer
dicheit verloest werden · mer
oer soenen eñ oer doechteren
en sullen sy niet moeghen ver
loesen wy en wyllen myt myne
mant smeiken Ock of ener
myemant van v hem seluen
en bedwetghe die ghoen die ghē
beuelinghe en hebben ontfan
ghen eñ den ghem officie en is be
ualen · den hoert toe dat sij sitte
sullen myt marien byden voe
ten ons heren Of dat sij sullē
sitten myt lazaro inden ghraue
Doe en solde martha myet
turbiert werden m voele dij
ghen · die voer voel menschen
moet sorghen mer dy den des
ghem noet en is behoert een vā
tween Als mijt allen myet tur
biert toe werden · mer ghenuch
te toe hebben in ghade Of en is
dy dat noch myet ghesteuen soe
saltu als die gplete seghet tottij
seluen turbiert werden Ick
seghe dat selue noch eynis op
dat hem myemant myt sim
r onwetentheit ontschuldighe
Dy behoert toe O broeder dē
myet en is beualen die cirche
toe tijmeren of die mdē wa
ter toe reghieren · dattu salt we
sen een man van beghertten als
daniel was Of myttten helighē
Job een man vol serichheit ende
sieeten Andars sorghe ic bystu soe
lauwe dat den heren van dy
walghet dat hij dy wtspien sal
wt synen monde · die dy be
ghreert toe vmden heit m syne
myynnen Of ghult auermyts
nen sien dynre sunden eñ mit
den water des beduwes dye
vuerighe schutten des vrants
lesschende Oer yst noet dat mar
tha vermaent wort dat alre
meeste toe sueken · dat vandē
schaffeners ghecyscht wort. dat
sy trouwe sal wesen Eñ soe sij
sy trouwe ist dat sy hem seluen
myet en sueken · mer dat xpo
ihū toe behoert Dat soe dye
mermighe puer sy · eñ dat sij
myet en beghere toe doen oeren
eygenen wille mer den wille
des heren op dat die werken
wael ghordeniert sym ener so
myghen en hebben ghem sym
pel oghe · eñ die ontfanghē hier
oer loen Domijghen volghen
alleyn oeren eyghenen wille.
eñ al dat sy offeren is onghe
name oer eyghen wyl wort in
hem ghenoenden Com dan myt
my totten bruloefs sanc dier
die brudeghom sym brunt mede
weept eñ seghet eñ laet ons mar
ken dat hij ghem van dese drie
ghester en latet eñ dat hij oer
myet meer daer toe en duet.
Dtant op seghet hij eñ haestij
myn vrymdinne myn schone

myn duue eñ com En is sy
myet eñ vrymdinne die altoes
sorchuoldich is oeren heer wat
aen toe dienen of toe wynnē
Die oer bereit is oer siele voer
hem toe setten · want alsoe
dick als sy om enen vanden
mynsten achter latet oer ghue
te oefenynghe eñ die noerstri
ghe sorchuoldicheit oers selues
om die onlede der wtwendy
ghe dynghen Doe settet sy oer
siele voer hem. welkes mynne
eñ ghelyoersamheit sy daer to
dwynghet En is sy oer myet
schoen die myt onbedrechten
aensicht schouwet die ghloire ghe
des eñ inden seluen belde nii
formet wort van claerheit.
Een is sy oer myet waer een du
ue die altoes suchtet eñ sucht
et inden ghrechten des steyns eñ
inden haelen des tymers als
of sy legte inden ghraue Een
wyf secht hij die martha met
ontfinc hem in oer huys Ths
seker dat die broeders die beue
lynghe hebben by desen mar
thyen sim betekent die wt bro
derlicker mynnē tot alrehan
de officien ghordenyert werdē
Doch of ic mede onder den ghe
trouwen schaffeners mochte
ghereekent werden want wey
machment bet toe schrijuen
dat onse here secht martha mar
tha du biste sorchuoldich in
voel dynghen Dan den pre
laten als sy werdighe sorchuol
dicheit hebben auer die ghoen
die hem beualen sim Eñ wye
wort meer turbiert dan martha
die sorghen moet voer maria
die ledich is eñ een schouwende
leuen heuet Eñ voer lazarus
die sini sinden beschreit eñ oer
voer alle die ghoen derm hij sinē
last mede deilt Dich die ghetrou
we marthen aen die seer sorch
uoldich was eñ in voel dinghē
turbiert was Ic seggie den hei
lighen apostel sinte pauwel woe
hij die prelaten vermaent dat
sy sorchuoldich sullen wesen eñ
woe hij sorchuoldich was voer
alle die kierlie ruine ister siecke
sride hi daer ic myet mede siecke
en bynauwe wort daer ghescan
daliziert daer ic myet mede en
barne Aldus ontfinc martha
onsen heren in oer huys wāt
oer is die sorghe des huses beualē
Voer behoert een middelerschie toe
wesen · soe dat sij beide oer seluē
eñ den ghoenen die oer sim beua
len. die ghracie ghads moet pyn
nen toe verwerven Die berghē
moeten ontfanghen den volck
den vaerde. die houelen die ghhe
rechtigheit · eñ vort die anderē
die oer medehulpers sim Elck
sal hem pynen xpīn toe ontfan
ghen eñ xpō werdelicken toe die
nen in synen leden · nae den dat
tet synen ambocht toe behoert
Die een inden sieken die ander
inden armen · die ander inden
ghesten eñ inden ellendighen Als

elc in dem dat hem is bevalen
sorchvoldich is ¶ Doe behoert ma
nien oer toe vorslicken eñ salich
lichen oer ledich wesen toe gebru
iken eñ toe sien dat die here suet
is ¶ Eñ dat sy oer myt enē ymgē
harten eñ myt satigen gemoede
oer bereide als oer geboert toe sit
ten by den voeten ons herē hem
altoes aensiende in oere treyen
waerdicheit ¶ Eñ die vrouwe sys
mondes myt gevoter beserē ont
fangende ~~vn~~delckes ansicht ge
mechlic is eñ syn stemme suet. wāt
die gheme gnads is geschout in synē
lyppen · eñ hi is schoen van ge
daenten bauen allen kinderen
der menschen ōmer bauen alle
die gloire der engelen ¶ Deset
daer om bly de eñ dmet gnade o
maria dattu dat alre beste deel
hebste vermaen avant die oysen
salich sim die dat sien dattu sieste
¶ Eñ die oren sim salich die dat
verdient hebben toe hoerē dattu
hoerste · dit bistu clcerlickē seer
salich die dat luysteren der got
licker vrūmuyge al sivrgende
vernemes. eñ tys seer gevoet den
heren in sulken sivrgen toe ver
wachten ¶ Deset daer om symp
pel eñ myet allein sonder alle
loeshcit eñ sonder alle geveynst
heit · mer oet sonder mēnich
voldicheit der onleden eñ der
becōmermyge van buten · op dat
sim toesamen sprekmyge myttis
sy · welckes stemme is suet eñ sin
ansicht schoen ¶ Ver huede dy
daer voer dattu myet toe auer
vloedich en werdes in dynen
synne eñ dattu meer soldes sma
ken dant noet is ¶ Eñ alstu dy la
tes duncken dattu den licht vol
ges · dan wekeloes valles mer
dinysterrysse ¶ Eñ di die duiel
soe des mydtdags di bespot daer
wy op dese tuyt myet meer vā
en willen setygen ¶ Mer waer is
lazarus gebleuen waer hebdi
om gesat ¶ Ic spreke synē suste
ren toe die hem hadden. begin
uen myt oeren predicken eñ
grueden exempelen eñ gebeden
waer hebdy hem gelaten Hij
is gelueydt inden gruue bedeut
onder der eerden eñ onder den
steyn soe dat hij myet lichtlicen
is toe vinden ¶ Dat comt daer
om wael toe passe · dat wy vā
dem die vier dage doet had ge
weest dat vierde sermoen ma
ken eñ dat wy naeden exempel
ons beholders · die doe hē wart
gebaet sopt dat lazarus siet
was op die stedt doe bleef dat
wyt oer liner laten blinien

Dat vierde sermoen vander schuer hoechtuit

¶ Is mu tuyt toe spre
kien allen vleysche
lieue broeders als
die moeder des eny
gen soens gnads inde
hemel wort ontfangen ende
myt rechte en sal die mensche
licke stuirflicheit myet opphol
den gnade toe lauen ¶ Als dre
puer menschelicke natuere

bauen al die onstarflicke
gheesten der engelen. in deser
salicher ionchfrouwen wort
verlieuen. van der tue spreke
begheert harde seer onse mach
die wy tot der hebben aer
die dorticheit onser gheduchte
en kan met voel werdighes
daer af begrijpen noch on
se ongheleerde tongie en kan
dat met bequamelicken vort
brengen dat onse harte daer
van voelt ¶ Hier om wast
dat die prinsen des hemelsche
haues mit ghruten verwon
deren riepen Wye is dese die
opclymt wt der woestinnen
auerloiende in weelde. of
sy apelicken seghghen wolden.
wie auerghiet is dese Off
wem comt der die wtter
woestinnen comt soe ghrote a
uerloedicheit der ghotlicker
weelden want sulke wael
luste en vinden wy nijet der
onder ons die inder stat ghods
stadelicken verblijt werden
vanden loependen vinieren
der hemelscher weelden Die
sonder ophalden drinckte van
der beken der ghotlicker ghnade
Wye is dese die van onder der
sonnen daer anders met en
is dan arbeit en droefheit en
quellinghe des ghestes. opclymt
auerloiende mit ghestelic
ken weelden Wdaer om en
solde ieks met ghestelicke weel
den heiten die sinnerlicke aerch
der wicfer scop mitter ghauen
der vrucht baerheit Dyre edel
oetmoedicheit en dat suete ho
nich druppen der minne. dat
vnerste der barmharticheit
en vollicit der ghrucien en dat
sunderlinghe vordel der hoeffer
ghoren Hier om als dyre comt
ghymme der werlt op clam wt
deser woestinnen soe heuet sy
oer den heiligen engelen ghenuch
lickien ghewest in oeren welden
mer sy moeghen wael aflaten
hem toe verwonderen vanden
weelden der woestinnen want
die here heuet ghegheuen sy ghue
dertieren heit. en onse eerde he
uet sim vrucht vort ghebracht
Waer om wullen sy hem
daer van verwonderen dat ma
ria wt deser woestinnen is op
ghe ghaen auerloiende vā weel
den sy moeghen hem voel bet daer
van verwonderen Dat die ar
me ypūs vander vollicit des he
melschen rijcks is neder ghe
men in deser eerden. want tus
voel meerir dat die soen ghods ey
wermich minnre is gheworden
dan die engelen. dan dat die
moeder ghods bauen die engelē
wart verheuen. want sim ver
nederinghe is gheworden onse
verlessinghe En sim armoede
is weelde der werlt Wdāt de
lijc rijcki was is hij om onse wil
arm gheworden op dat wy a
uermits sinnre armoeden rijck

solde werden En die grote sma
delicheit des crutces is gloire der
gelouwigher Noch haestet onse
leuen totten graue · op dat wy
lazarū mochten leiden wtten
graue · den seluen lazarū daer
wy luyden hebdijt gehoert on
se sermoen van sullen hebben
Lazarus sueert · op dat hij gesocht
werde en gevonden van lazaw
want midem is die godlickemy
ne · myet dat wy got hebben
gemint · mer dat hij ons myste
heuet gemynt Daer om o heer
sucke den du myn es op dattu
hem oer moegheste maken myn
nende en suckende Vraghe sy
nen sustren waer sy hem ghele
ghet hebben want hij is ghesla
ten en gebonden en wort seer
gedruckt onder den grote steen
Hij leghet inden kerker synre
quader consciencien · en is ghe
bonden myttten banden der ghes
telicker ghebaden · en als of hij
eynen swaren steyn op hem hed
soe wort hij gedruct myttten
laste der penytencien Sonder
lynghen want hy noch die myne
myet en heuet · die staut is als
die doet en die alle dync hydet ·
Hier en bauen o heere soe stymet
hij want hy is anden vierden
dach Ick meyne dat vuer so
mych wael soe cloeck sym van
verstandenysse dat sy wael be
ghrippen weyn ic myt desen la
zarū meyne Sonder twyuel
dat meyne ic die worticken
den sunden is ghestorven en nu
vaste doer ghrauet die wandē
synre consciencien op dat hij
sien moegh die mēnichuoldi
ghe quatheit en onvermych
syns quaden harten En nae
den waerden eyns anderen Apke
ten · soe is dese lazarus myte
ghnen onder den steyn en be
huet midden ghrauue onder der eer
den vanden ansichte der ver
bolghenheit gods Hier wat is
dat · dat martha seide Heere
hij stynet toe hants want hij
is anden vierden dach Mach
schien desen stanck en dese vier
daghe en verstandy myet euen
wael Die myste dach als my
dunet machmen heuē de dach
des amptes · want als dese dach
beginnt toe lichten in onsen
harten · soe starven wy den
sunden en werden nae eenre
mamieren beginnen in on
ser consciencien Dye ander
dach heb icket wael verstanen
is midden arbeit des strydes ·
want als een mensche is be
kreit soe plegen die bestrym
ghen hardelicken op toe stanen
als der quader ghewoenten soe
dat een mensche nauwe wt
ghedoen en kunnen of ghelesschē
die vuerighe bekarmighe der vi
ande Den derden dach mach
men heiten den dach der droefhy

Als een mensche andechtelicke
wederdenct sijn laeren in bit
terheit sijnre sielen Ende soe seer
met en arbeit tegen die weder
wende sunden · mer besarcyt
bytterlicken sijn voerleden sun
den Et machij v verwonderen
dat ick dese dagte heite · mer tot
ter betrouwingte hoeve sulke
dagte Als dagte des neuels ende
der donckerheit des schrecies
ende der bytterheit Daer nae
volget den dach der stemme die
oec den voergenoemden dagte
met ontelic en is Als die
ongenallige siele mit groter
stemten vervult wort mi dey
dat sy ernstelicken aensiet wat
sunden ende woe grote sunden
sy gedaen heuet Ende holdet
stadelicken voer oeren ogen
die donckere beelden oeer sun
den ende en spart oer seluē niet
mer is een strenge richter a
uer oer seluen Dort is een
orberlicke bitterheit ende een
wreetheit die werdich is der
ontfarmenisse die die gra
cie lichtelicken verwerpet
Als die siele om gades wrl
strengte is auer oer seluē ver
lazarus com hier wt ende en
wrl in alsoe groten stanck
met langher merren want
alst vleyschie begint toe stinc
ken soe vst daer by dattet be
gint toe rotten Ende als een
mensche in hem seluen altoe
seer confuys ende verworpen is
om oer sunden · soe solde hij
wael vallen in mishape daer
om lazarus com wt dat aff
gront in wept dat afgront ·
Dat afgront des suchtens
ende der barmhartigheit mwept
dat afgront der onsalicheit
ende der donckerheit · want die
gruetheit grads is voel meerre
dan dyn quatheit mach wese
ende hij duet die genade auer
uloren daer die sunden men
mischuoldich plagen toe wesen
lazare seght hij com wt of hij
apelicken seggen wolde · woe
lange saltu bluuen inder donc
kerheit dynre consciencie woe
lange saltu van bynnen in
dynen swaren harten gepre
kelt werden Com wt en vhael
dynen adem inden lichte mij
re barmhartigheit want dat
wsset dattu inden pphete heues
gelesen Ick sal dynen mont
toemen myt mynen laue op
dattu met en vergueste Ende
een ander pphete seght apelicke
van hem seluen myn siele is
tot mij seluen turbiert daer om
bym ic dynre gedachtich Nu
vort wat beduyt dat als hij se
get · nemet af den steen Ende
een weymich daer nae ontbint
hem · sal hij ontbonden wesen
of ~~wesen~~ sal hij opheere penite

.Lvij.

tie toe doen alsoe vroe als hij van ghade wat troestes heuet ontfangen dat hij hem sin sū den wyl verghenen Of sal hij hem dan toe myn oefenen mdē ghestelicken leuen daer hij onsē heren mede mochte vertaernen. Eñ hij daer om mochte vgnen vanden rechten weghe dat moet veer wesen Dye steyn sal dan werden afghenamen mer die penitentie sal blijuen. mer si en sal soe seer met druckē noch beswaren. mer sy sal dat harte meer starcken eñ vast maken want dyt is mu sin spise dye hij toe voeren met en bekande als dat hij altoes pynt te doen den wille des hemelschen vaders eñ des ghelicken en sullen hem die ghuede ghestelicke oefenīghe met benauwen want hij sy willichlicken eñ ghern duet als daer is ghescheuen den ghe rechtighen en is ghen eine ghe sat myer die eine ghads leidt hem eñ regiert hem inden we ghe des vreden Van dis laza rus verwekinghe singhet die p phete apelicken inden p salm Du en salt myn siele met latē inder hellen want als my oer wael ghedenet dat ic ghesacht heb opten andren dach van deser hoechtijt een my sadighe con scientie is een lierlier der sielē Noch du en salste dynen hei lighen hij en secht met syns selues heilighē. mer dynen heiligen den du nae deym dat hij voel sunden had ghedaen hei lich heues ghemact. den en sultu myet ghenen toe sien sym verdurfnisse want die vier daghe doet heuet ghewest eñ be ghynt toe stinckien die en vs der verdurnym ghe met veer Et wa'al nae daer by dat hij myt allen veruult solde hebbē eñ in dat afghront alles qua des als tot versmadenisse ghads solde ghecomen hebben myer die crachtighe stēme ghads heuet hem voertomen eñ heftē le uendich ghemact eñ hij dinc lies ghade eñ secht. du heues my bennt ghemact die weghe des leuens myt blutsoppen saltu my veruullen myt dy nen ansichte. want toe den saligen sowven heuestu wt ghelert myn siele vander hellen Als myn ghest op my was beganghen ansiende dat an sicht synre quader conscienciē dat seer lelick eñ mysmact was Ihs riep myt luder stēmen secht die ewanghelaste Lazare com hier wt Die stēme en was soe ghwet met van ghelide als sy van ghades weghen crachtich was myer waer toe sym wy ghecomen wy volchiden der ghloroser moeder ghads nae die opwoer totten hemel eñ wy comen daer lazarus lecht

en stryct mden ghruc ¶ Van
dat schoen bleycken der ghotlic
ker ionckfrouwen comen wy
haestelicken tot eynien doden
manne die mden ghruc leyt
¶ Woe comt dyt anders dan
dat onse eygen swaerheyt en
ongeualliclicheyt ons nederwt
treyt En woe die materie ons
ghelicker was woe wy sy lich
telicker volcyden ¶ Ick belie
myn onwysheyt en myn ō
wetentheyt en myn clēmoe
dicheyt en ontschuldighe ick
myet · my en is myet ghenuch
licker en dier en is myet daer
ic meer voer beauret bym ·
dan vander ghloryen der ionc
ferlicher moeder toe spreken
want ist dat ic swighe dat ghro
te onspreekelicke vordel oere
verdinten en oere sunderlin
ghen ghloryen myet alsoe ghroter
mycheyt om toe vanghen oer
en eren sy en ontfanghen sy
als dat ghrote reden is van al
len ghueden keysten menschē.
wattan sy alle begheren van
oer toe spreken · nochtants
wat men daer van seyt die
onspreelic is in hem selven
dat ment mochte seghē soe
en ist myet bequame en ten
belaghet myet · nochten is myet
ghename wat wonder ist dat
tet soe wael myet en smact.
wat dat is dat van oere onbe
ghrypelicker ghloryen dat men
schelicke harte mach begrypen
¶ Dat sieet ist dat ic in oer die
ionckferscop wyl persen mach
men my nae oer voel ionckfrou
wen toenen ¶ Wyl ic predicē
oer oetmoedicheyt · men en salt
daer mach schynen myet wegmich
vynden die witter lerynghe oer
soens sachtmoedich syn ghewor
den en oetmoedich van harten
¶ Wyl ick ghvet maken die men
nichuoldicheyt oere barmhar
ticheyt · men sal wael vynden
sommyghe barmhartighe menschē
beide mannen en wyuen aer
een vster daer voer oer myemāt
oers ghelicks en heuet ghewest
noch nae oer en sal comen Als
dat sy een blyde moeder heuet
ghewest beholden die oer oere
ionckferscop ¶ Maria seyt hy
heuet dat beste deel vercoren en
twas waerlic dat beste deel. wāt
die vruchtber echtscop is ghuet
¶ Dat ene wedueue oer onchuolt
is noch beter. ¶ Mer die vrucht
baer ionckferscop is alre beste
¶ Dyt is maryen vordel dyt en
sal anders myemant werden
ghesceuen · want ten sal vā oer
myet werden ghenamen. tis
een sunderlinghe ghruce soe dat
sy oer onspreekelicken is En al
soe als sy ghern menschē en
mach hebben soe en mach sy
oer myemant wtspreken En
wyl stu vortaen sien wes moeder

Lvm

sy is wat tongte sal dat myt
werdigen laue wtspreken der
ioncferlicker moeder ēn myet
eynis gemeynen menschē moe
der mer gods moeder Dit is
tuierhande myeheit · tuyerhā
de vordel · tuierhande myrakel
Ver het comt altoe samen seer
werdelicken ēn bequamelicken
ouer een · want ten betreenden
myet dat eny gte ioncfrou eynich
ander kynt vort brengen solde
dan den soen gods Noch ten
betreenden oet myet · dat got
enygte ander moeder solde heb
ben dan een rein ioncfrou ·
ēn yst dattu dat wyslicken
āmarkien wylste · soe saltu
dat vinden dat myet alleyn
dese doechden mer oet al die
ander doechden gloriosellicker
ēn volcomelicker gevonden
sullen werden in maria · dat
gemeyn doechden schienen
toe wesen want wat engel
sche puerheit machymē gelic
ken by oere ioncferscop · dye
werdich wart gevonden toe
wesen een tempel des heiligē
geestes ēn eyn wonynge des
soen gods Dalmen die dyn
gen werdigen nae dat sy sel
sen syn · soe sal sy die alre reste
aen naeme een engels leuen
inder eerden · myt verhte die
alre ouerste wesen Doe sei
de sy sal dyt moegen geschien
want ic geynen mā en kenne

Diet een ouerwandelic opsat
oere ioncferscop · die myet en
tuymelden oet doe oer die en
gel gods baetscopten dat sy
een kynt wynnen solde · woe
sal dyt geschien seide sy of si
segygen wolde Den sal ōmer
my soe myet geschien al st an
deren vrouwen plech we ge
schien Ick en bekenne toe mael
geynē man noch om hape
des kindes noch om geynne
hande orsake · woe gewet ēn
woe duerbaer was in oer die
doechde der oetmoedicheit
myt soe groter puerheit mit
soe groter ōnoselheit ēn mit
al sulcker conscienciē daer
geyn sunde in een was · om
mer myt soe groter volheit
der gotlicker gracien Vdey
comt dy o heilige maget soe
grote oetmoedicheit · die des
waerlicken werdich was
dat sy got ansien solde welc
kes swenheit die hemelsche
koynne begeren solde Ner
myts wylckes alre suetste
weke · die soen gods geboyge
solde werden witten schoet
synis vaders om toe comen
in deser eerden want siet
woe wael dat auerdraget
die sanck der geestelicker bru
loft ēn dat en is geyn won
der want oer onbeulcte lyc
ham was die slaeptramer des

hemelschen bruedegoms heert
woe maria secht mden eewan
gelio Got heuet angesiē die
oetmoedicheit synre deernen
Voer oet woe dese selue mari
a secht mden sangte der greeste
lickei bruloft doe die comt
was m sym ruste. doe gnaf mm
nardus synen weke Nardus
is een oetmoedich cruedeken
eñ maet die bezst rom soe
ditmen apelicken by nar
dus oetmoedicheit mach ver
staen welcke weke eñ suuer
heit gracie vmden solde by
gade Nu siwnget toe spreke
van dynre barmhartichet
o salichte maria die daer is
den dat gedenet dat sy hem
als hy sy aen riep m synre
noet dat sy hem met toehul
pen en quam nov die vive
arme knechtekens sym m al
viven anderen doechden ver
bliden wy ons mnt v mer
m deser doechden viuer gro
ter barmhartichet sym wy
blyde om ons selues wylle
Ende v lauen en prysen v vou
ferscop wy verwanderen
ons van viuer groter oetmoe
dicheit mer v grote barm
hartichet smaet ons ongte
wallichen menschen alre best
Dese omhelsen wy alre hef
tichste. deser gedenckten wy
alre duckest Dese aanvepē wy
alre inwichste Dese doechet he
uet verwegen die wedermakīg
ghe der weerlt. eñ heuet van
gade verworven salichet alre
menschen. want tus apēbaer
dat maria sorghuoldich was
voer alle dat menschelicke
geslechte der toe wart gesacht
vanden heiligen engel En
wylt v met ontsien maria
ghnij hebt gracie gewonden
sondev twyuel die gracie die
ghij hebt gesocht wyne sal
daer om o heilighe maria die
lanchet eñ die breetheit die
hoechet eñ die diepheit viuer
barmhartichet moeghē der
sien want die lanchet viuer
barmhartichet comt toehul
pen alle den ghoenen die sy oet
moedlichen anvepen al tot
den ionrten daghē toe Dive
breetheit viuer barmhartich
verwult alle den omghanck
der weerlt Als dan alle dise
werlt oer vol is van viuer
barmhartichet eñ genaden
Eñ die hoechet viuer barm
hartichet heuet den ghoenen
die saten indmysternissen.
eñ mden scheme des doets ver
loesynge vertreyten Auermits
v o maria is die hemel ver
wult eñ die helle is bewet
eñ die nederwallinge des he
mel schen ihersalems sym
weder vernaet Eñ ons onghe

viuer ontfaimharich heft ghwondē die wed'
malinge der hemelschen stat ihulin. eñ die dagh

ualligen is weder gegeuen
dat ewige leuen dat wy had
den verlaren ¶ Des gelicks v
alre moegenste eñ v alre purs
te mynne is seer aueruloedich
~~v alre moegenste eñ puerste~~
~~mynne is seer aueruloedich~~
in begeerlicken medelidē ende
in crachtiger hulpen Eñ is al
like rijck in beiden ¶ Tot deser
fonteynen haestet onse siele. tot
deser opgehoepter barmhartich
loepe alle die begeerte onser sa
licheit Nu siet O gebene dide
ioncfrouwe wy hebben myt
alle onser begeerten v geuol
get. doch van veers. daer ghij
op clymet tot vwen soen Wort
aen yst vwer guedertieren
heit behagelic. die grote gra
cie die gij by hem hebt geuō
den. der ongeualliger werlt
daermede af deelachtich toe
maken Den mysdadigē ver
gyffenisse toe verwaruē Dē
sieken medecīne Den cleymoe
digen starcheit Den bedroef
den den gotlicken troeste Den
goenen die in anxten eñ in
periculen syn hulpe van ga
de eñ haestige verloesinge
myt vwen alren heilichsten
gebede verweruende Eñ vwē
knechten die inden dagen v
wer hoechtijt eñ vwer blyt
scop den alren suetsten name

Marien myt ynigen laue
anroepen O guedertierē ma
ria conyngijnne der heme
len Jhus xpus v soen moet
om vwen wyl verlenē dye
gauen synre gracien Dye
daer is bauen al got gebene
diet inder ewycheit Amen

Dat vijfte sermoen vand' sel' h.

Jhesus ginck in een
casteel. dat onse he
eñ onse gesontme
ker eyns in eynre
steden sienlicken hem gewer
dicht heuet toe doen Dat duet
hij noch alle dage auer alle
die weerlt onsienlicken indē
harten synre wtuercarenre
¶ Want inden ewangelio heb
ick gehoert dat ihus inginck
in een casteel eñ een wyf die
martha hiet ontfinck hem
in oer huys ¶ By desen casteel
verstaen wy dat menschelic
ke harte. wylc dat eer onse
here daer in comt. mytter
graft der quader begeerten
is om begrauen. eñ is myt
ter mueren der verhardich
al om eñ om beslaten eñ bynen
in synre breetheit wort
eynen babiloenschen taen op
gerichtet ¶ In allen steden die
belegen syn. synt noet drye
dyngen Als vitalie daer die
borgers van sullen leuē Goe
de vestinge daer sy die viāde

mede buiten sluiten Eñ wa
pen mede toe vechten. Aldus
hebben die ghoen die dat castel
beseten hebben. waellustē
des vlensches eñ mēnigher
hande vdelheit deser werlt
daer wy mede werdē ghevoe
det Voer wapen sijn verhar
dicheit oers hartten eñ oers
eyghen willen. soe datmen
sy mytten scarpen prolē der
waerden ghods myet lichtlic
wonden en mach Voer wapē
nen sy hem mytten subtilen
argumenten der werlcliker
wysheit. daer sy mede weder
stāen alle die ghoen. alle dye
ghoen die sy ghern van oere
quatheit solden bekierē Daer
van ghescreven staet Die kin
der deser werlt sijn wyser in
oeren dinghen. dan die kynder
des lichtes myer als xpūs co
met eñ daer in ghnet. soe wort
dat castel weder ghetymert.
dat suuerlic eñ ghestlic is.
Eñ daer wort vermult datter
ghescreven staet In xpo wort
een nye creatuere. Die olden
sijn eweclī ghegaen eñ tijs al
nye ghewordē Want als
die vlenschelicke begheerte en
wech wort ghedreven. so comt
daer weder een ghote wyrt be
ghecrte tot ghotlicken eñ hemel
schen dinghen. soe dat die siele
auermyts die toecomste ihū
voel vuerichlicker begheert die
hemelsche dinghen. dan sy vrste
anden vergancklicken dinghen
was verhangen Eñ daer wort
opghericht die muere der ont
holdinghe. eñ dat voerbordi der
verduldicheit Dyt ghetymer
heuet sijn fundament opten
ghelouc eñ wasset auermyts
die minne ons euenē menschē
opwart hent dattet com totter
mynnen ghods. die in dat o
uerste des ghetymers is Eñ in
den waechuysen die opter mue
ren staen. want soe is die de
ghede der ontholdinghe volco
men. als wy in cendracht ic
heit des ghelooven myt onsen
euenen menschen ghemeynlic
lien leuen eñ myet om anxten
der pynen. myet wt begheerte
des menschelicken laues. mer
allein wt ansien der ghotlicker
mynnen ons ontholden van
den sunden Of daer om mach
die ghotlicke minne heiten te
wesen op dat ouerste der mue
ren. want ghot wort daer in be
wyset te vechten voer die ghoe
die om synen willē hem ont
holden van sunden Eñ want
onse ontholdinghe den hardē
anstormer des bekaerres myet
en mochte weder stāen Ten
weer dat sy die ghotlicke ghnade
bewaerden. daer om wart
daer oer gheset die voermuere

der lidsamheit · Op dat die vy
ant nyet soe lichtelic en cōme
totter mueren der ontholdinge
die aen toe stormen Als wy dā
auermyts die doechde der ont
holdinge die sunden schouwē
soe moegen wy wael seggen
myt den apostel Wye sal ons
scheiden vander mynnen xp̄i
Tribulatie of benauwynge ·
of veruolginge of honger of
dorste · of nactheit of perikel
of sweert Sye dij wael woe
vast die muere is der ontholdin
ge · Als noch doet noch leuē noch
engelen · noch mogentheiden ·
noch crachten · noch anstaende
dingen noch toe comende dyngē
sy verwynnen en moegē noch
verscheiden vander mynnē ga
des die is in xp̄o ihū Laet ons
nu cloppen aen dese porten · dat
poerten syn der gerechticheit ·
op dat ons moege opgelaken
werden · eñ als wy daer ingaē
dat wy daer moegen sien die
grote wonderlicke werkē ga
des wtgesocht in alle synen
wyllen Eñ daer wort myt sy
re hulpen die taerne getymert
daer inden ewangelio af staet
auermyts wilcken taern · als
myt oetmoedicheit des harten
die vrinde gads wt desen screy
daele op clymen inden hemel
Ic segge dat sy opclymen mer
nyet mit oers selues crachten
mer mytter gratien gades ·

Als die heilige geest sprict doer
doer den prophete dauid Salich
is die man deyn syn hulpe
van dy is o here · hij heuet op
clymynge geset in synre har
ten Vragestu waer indē dael
des schreyens · dat is in oetmoe
dicheit dys leuens Eñ weder
haelt die gratie eñ secht · wāt
die wtgeuer der ewen sal ge
uen syn benedictie Waer toe
dese opgant comt of wat die
vrucht is dys opclymens dat
secht hij altoe hant daer nae
Sy sullen gaen secht hij van
doechden tot doechden Eñ die
ouerste got sal in syon werdē
gesien Dyt is dat loen dyt is
die vrucht ons arbeits gade
toe sien Wye en verkieset
dese vruchte nyet voer alle sien
licke eñ onsienlicke dyngē
Wye mach soe calt van hartē
wesen die myt deser begertē
nyet en wort ontsteken Dyt
is die gratie die ons die heily
ge ewangeliste sunte Johēs
pryset daer hij seget van syn
re volheit hebben wy alle ont
fangen Van desen tween
anderen ysster gesacht gratie
om gratie · dat is gauen der
ewiger glorien · om die verdiē
ten det tytlicker ryddersco p
Daer om is die yrste gratie
ynder mueren der ontholdin
ge daer wy yrste mede gewe

pen werden. Die ander gha
tie is inden opclimmen des tuerns
daer wy in toe nemen in doech
den. Die derde gharie is in
dit overste des tuerns daer wy
begeren toe comen. Als si daer
comen die wael toe nemen soe
werden sy selven een stede en
een stoel des heren daer vā is
geschreven. Daer syn opgerlō
men die geslechten die geslech
ten des heren die getrucht vā
isri' om toe belien den name
des heren. Ende daer satē die
stoelen. doe sy noch waren in
der mueren der ontholdmghe
eñ inden strijdt stonden. doe
mochten sy noch aengeroechtē
werden daer om was ghot gest
inden voedschen lande bekent
als een hulper. Ner als si nu
in desen stuet daer sy dē heren
moegen scouwen synt gheromē
soe is in israhel sin name ghwat
Eñ syn stede is ghemaect in vre
den eñ syn woenynghe in syon
daer heuet hi toe braken die
machte der bagen den schilt dat
swert eñ den strijt wāt daer
en sal ghem bewermghe des vlei
sches den ghest wederstuē mer
dat vleische sal den ghesta te
mael onderdanich wesen. De
se stede begeerden die propheete
doe hij seghiden. Ist dat ic gheue
den slaep mynen ogen eñ die
vaklinghe mynen ogenbrauwē
eñ mynen dūmynghen ruste
eer ic vinde die stede des heren
Eñ op dat hij totter steden mogh
te vliegen sprack hij wyc sal
my gheuen vloeghelen als der du
uen op dat ic moeghe vliegen
eñ rusten. Eñ wyl men vort
vaghen wie die nuvoemres
des casteels sullen wesen. Eñ
wat oer spise sal wesen ende
wat vestinghe sy daer sullen
hebben. Eñ wat oer wapen sul
len wesen daer sy mede sullen
vechten. ~~ende~~ sy moeghen daer ic
delicken op antwaerden. Dat
ghelick als den vleischelicken
menschen oer spyse was. den
wille des vleisches toe doen.
Alsoe is dese voel beter spyse.
die vruchte des ghestes. Eñ toe
doen den wylle des hemelschē
vaders. Oer is oer spise dat
wort ghods daer alle die heil
ghen mede ghenoedet werden
beide menschen eñ engelen
daer van ghesaeuen staet. Niet
alleyn inden brode en leuet
die menische mer bi alle woer
den die daer comen wtte mon
de ghods. Der vestinghe is als
voer ghesecht is die muere der
ontholdmghe. Eñ die voermue
re der verduldicheit. Oer heb
ben sy wapen tegen oer vian
de die dye apostel beschreuet
als dat panser der ghereechtic
heit die schynt des ghloeuen

den helm der salicheit eñ een
sweert des geestes als dat waert
gads eñ nyemant en sal hem
daer aen stoten dat ic dat selue
waert gads heit toe wesen spij
se. eñ een sweert recht oft on
mogelicken were eñ wonder
licken luden In materlicken
dyngen ister groet onderscheit
tusschen desen tween mer nae
geestelicken ansien soe moegē
sy beide een wesen eñ in gade
sin sy een al beide toe samen
Eñ got is al in al. want siet
nae natuere der dingen wat
is alsoe ongelic als broet eñ
steyn mer alsmen sy naeden
geestelicken synne ansiet. soe
beduden sy beide een Want
xpūs is inder seluer heiliger
schrijften beide geheiten broet
eñ steyn. want hij is dat leuē
dige broet dat der werlt leuen
geuet eñ hi is die steyn den
die tymmerlude verworpen heb
ben. beide syn sy een auermits
oere bedudinge eñ beteikenen
onsen heren mer ꝓperlicken en
is hij geyn van beiden Mer
laet ons daer weder toe gaen
dat wy voer hadden genamen
Als ihūs gaet in dat casteel soe
ontfangen hem dese twee suste
ren martha eñ maria. dat is die
werclicheit eñ die verstandenis
se sal ic seggen dat sy hem ont
fangen. welcker vā beiden dat
wy seggen dat sy hem ontfin
gen het helpt den susteren dat

sy ihm̄ ontfangē. of dat sij vā
ihm̄ werden ontfangen eñ myt
ihm̄ want ihūs en behoeuet
oere nyet Mer als ihūs tot hē
comt soe geuet hij hem twee
dyngen die desen tween ge
susteren werden verleent als
eynen ygelicken geuet hij
crachte eñ wysheit Den werc
kenden leuen geuet hij crachte
eñ starcheit Eñ den scouwen
den leuen geuet hij verstant
eñ wysheit. daer om is hij oec
vanden apostel geheiten die
cracht gads eñ die wysheit
gads Mer wat beduyt dat
hem martha ontfanget eñ
onledich is eñ dient Eñ ma
ria sijt by sinen voeten ende
pynt oer myt al oere vlitic
heit toe hoeren eñ werdelickē
toe ontfangen syn waerde
Daer by is beteikent dat dat
werckende leuen voer sal gaē
eñ daer nae dat scouwende le
uen Want soe wie dat totter
rechter verstandenisse begeert
toe comen. den is noet dat hij
hem yrste oefen in guedē wer
ken Als gescreuen staet Doen
begeerstu toe vercrygen sma
kende wysheit soe holde die ge
rechticheit. eñ got sal sy dy
geuen Eñ op een ander stat soe
staet van dynen gebadē heb
ick verstant gecregen Eñ op
een ander stede auermyts den

gelouc vermichden hi oer harten ¶ Aer woe danich sal dese
gelouc wesen die werrt wt mynnen In deym dat martha onle
dich is soe heuet hij een forme des werkenden leuens ¶ Ner
maria beryset een forme des
scouuenden leuens · in deym
dat sij sitter en suyghet en oer
wet en verantwaert als sij
besculdicht wort mer myt al
oere harten ãmart die waer
de ons heren En pynt oer alle
oer innersten toe vervullen
mytten sueten scouuen der
gotlicker waerheit dat si voer
al dync heuet vertaren. daer
om is sy of si van butẽ onbe
voelt were · want sy van bin
nen is salichlicken opgetaghe
toe scouuen die blytscop des
heren Ponder tuyuel al sulc
is sy die meden boer der mynnen spreet It slape mer myn
harte waket In tween manie
ren outfanghet martha onse
heren en tuyerhande weirscop
bereidet sij hem want si hem
myt tween manieren butẽ
geslaten had ¶ Want myt twe
en manieren van sunden ver
liesen wy onsen heren got Als
myt sunden die wy in ons sel
uen mysdoen En myt sundẽ
die wy tegen onsen euenen
menschen mysdoen En daer
sijn twee doechden daer wy
onsen heren got weder mede
vertrigen Als dat wy ons ont
halden van sunden en dat wy
ons myt gruedenwerkẽ kierẽ
tot onsen heren. op dat totrare
myt contrari moegte gebeter
werden Daer van is geschruẽ
¶ Alsoe als gij v lede hebt gegeu
en der onreynicheit en der
boesheit en tot quadheit. soe
geuet nu v lede toe dienẽ der
gerechtycheit in heilicheit En
als martha dus onledich is
onsen heren sulke spise toe be
reiden · en vlitich is mdẽ dm
gen die oeren stiet toe behoerẽ.
soe wolde sy wael dat oer suster
maria dat is die verstandenis
se en al oer minvendicheit me
de totten wtwendigen dingẽ
betomert weren en daer om
begeert sy dat oer suster oer help
¶ Nochtant en secht sij oer met
mer onsen heren clagget sut en
secht Here en acht gij des niet
dat my myn suster alley laet
dienen · segt oer doch dat si my
helpe ¶ Daer men in marken
mach die cerweidicheit der
martha tot onsen heren had
¶ Dat si oer suster wet moiu
ten en wolde wesen mder te
gen waerdicheit ons heren. mer
sy sechden hem dat oer gebrack
want hyt wael macht hadde
oere suster toe gebueden datter
gruet gedaen were ¶ Ten sal
ons daer om gheyn wonder

wesen Als een broeder die in
stadigen arbeit is claget auer
die goen die ledich syn eñ in
eynen scouwenden leuen. Wāt
wy inden ewangelio lesen dat
martha clachden auer maria
Mer dat maria murmurierē
solde tegen marthen eñ begerē
solde myt oer in wtwendiger
onleden toe wesen. dat en lesē
wy nergent want ten is beide
nyet mogelic als myt wtwē
diger onleden becōmert toe we
sen. eñ inwendelicken myt
begeerten der hemelscher wys
heit ontsteken toe wesen Wāt
vander ewiger gotlicker wysh
staet geschreuen Die weynich
onleden van buten voer hebbē
die sullen die wysheit voer ne
men Daer om syttet maria eñ
holt oer stille. eñ en wyl oer
swygen eñ oer ruste nyet ver
stoeren Op dat sy die sueticheit
des gotlicken scouwens nyet
en verliese. mer sy hoert dat got
oer van bynnen toe sprict. we
set ledich eñ siet dat ic got bȳ
Hier is toe marken datter drie
dingen syn. die dat gotlicke
scouwen hinderen Want die
inwendige verstandenisse dat
syn die ogen der sielen. eñ al
soe als wy myt onsen wtwen
digen ogen dat wtwendige
lichte ende die lichamlicke dȳ
gen sien Soe wort got die een
onbescreuen lichte is ende syn

onsienlicke wesen al soe voel
alst ons moegelicken is auer
myts den verstande begrepē
Mer daer is onderscheit tussen
die wtwendige eñ inwendige
ogen. want sullen die wtwē
dige ogen sien. soe moetē die
dingen van buten myttē wt
wendigen lichte beschenē wer
den Mer die inwendige ogen
sullen sy iet salichlickē sien
soe moeten sy vanden gotlic
ken lichte van bynnē verlich
tet werden Beide dese ogē als
wtwendich eñ inwendiche
werden van drien dingē ghe
hindert. dat sy nyet en kūnen
sien dat si sien solden Laet
ons dan yrste sien vanden
wtwendigen ogen Op dat wy
ons auermyts den dingen
van buten moegen oprichtē
totten inwendigen dingen
het mach wesen dat die ogen
gesont syn eñ apen mer wāt
tet daer doncker is soe en kun
nen wy nyet gesien Daer en
tegen macht wael wesen dat
ter licht is. mer dat die ogen
sieck syn van quaden humorē
of van blode eñ daer om nyet
sien en moegen Oec pleget
wael toe geschien dattet licht
genoch is van buten eñ dat
die ogen oec gesont syn mer
datter wat in dye ogen is ge
waiet eñ daer om niet wael
siē en mogē dus sȳt die hīdernisse

dat die ogen nyet wael sien en
moegen Als donckerheit siecte
der ogen van quaden humoerē
eñ van blode · of als daer wat
ynden ogen is gecomen Dese
selue drie geestelicken toe v̄stae
hinderen oec die geestelicke o
gen mer sy hebben ander nae
men want byder donckerheit
verstaen wy onse sunden · die ōs
dat gotlicke licht benemē Eñ
op die alde sunden toe dencken
verblindet oec onse inwendige
ogen recht als quade humo
ren Byden staue dat staue
dat in die ogen waiet verstaē
wy die onlede eñ becōmeringe
wtwendiger dyngen Dese
drie hinderen eñ turbieren die
ogen der inwendiger verstan
denisse eñ benemē der sielen
dat scouwen des gewarē lichtes
Als die donckerheit der sunden
eñ voel toe dencken op die sel
ue sunden eñ becōmeringe mit
wtwendigen dingen Dat
yrste van desen drien beschreidē
die ꝓphete in hem seluen doe
hij seide Myn crachte heuet
my gelaten · eñ dat licht myn
re ogen en is nyet myt my ·
Want als dat licht der gerechtic
heit ons begeuet · soe en vindē
wy nyet anders in ons dan die
donckerheit onser sunden myt
ten anderen beclagende hi hē
seer beswaert toe wesen eñ seide
Ick byn weder gekiert in my
nen iamer als my die dorne ste
ken dat synt die prekelinge der
voerledenre sunden Hij clach
den oec dat hem dat derde harde
seer hinderden eñ sechden Ic at
assche als broet · dat is die assche
der wtwendiger onleden voer
dat broet des inwendigen schou
wens Hier om soe wye syn in
wendige ogen totten gotlicken
bescouwen begeert bequame
toe maken · hem is noet dat hij
sich van desen drien hinderen
pyn toe reynigen Eñ die dat
geern wyl doen · die sal weten ·
dat tegen desen drien hinderen
drierhande medecyn is · want
dat yrste hinder machmē beterē
myt volcomenre puere bychtē
Tegen dat ander hinder is nut
dat ynige gebet Tegen dat derde
hinder helpet · affnydinge der
wtwendiger onleden Myt de
sen derden hinder dat is mit wt
wendiger becōmeringe · hadde
maria sorge gehindert toe wer
den · eñ daer om doe oer suster
martha onledich was · doe sat
sy stille byden voeten ons herē
Eñ al clachden martha auer
oer sy sweich al stille Mer laet
ons hoeren wat onse here mar
tha antwaert voer maria Mar
tha seide hi du byst sorchuol dich
eñ in voel dingen turbiert
eñ becōmert want du moetes
dy seluen hueden voer al sun

den En den goenen die dy be
ualen syn moetstu oer noet
drufte besorgen Want op dat
du seluen die sunden moeges
schouwen · soe moetestu vasten
en waken en dyn lichā castien
En op dattu wat moeges heb
ben den behoeftigen toe geuē
soe moetestu arbeiden myt dy
nen handen Mer al bystu myt
voel dingen becōmert en tur
biert du salste nochtant wetē
dat een noet is · want ten sy ·
dattu alle dyn werken dueste
in dat een · sij en moegen den ·
die een is nyet behagen noch
genaem wesen · want soe is
daer gescreuen · daer en is nye
mant die guet duet al tot ey
nen toe Aldus wast dat inder
piscynen daer in den ewange
lio af staet · nyet meer dan een
gesont en mochte werden nae
der beroeringe des waters En
doe die tyen melaetsche men
schen van onsen heren waren
gereynicht en was der nyet
een die weder quam · en myt
luder stēmen onsen herē danc
ten · daer onse here een guet ge
tuych van gaf doe hi sechden
en wasser nyet x gereynicht
waer blyuen die negen Der
en is geyn die weder comt en
geuet gade glorie dan dese vrē
de Oec secht sunte pauwel al
loepen sy · meer een ontfanct
dat loen In desen voorgenoem

den en in mēnigen anderen
steden der heiliger schriften
werden wy geleert woe lauelic
dat die eenheit is En sunder
lingen in desen tegēwaerdigē
ewangelio daer onse here secht
dat een noet is Mer tys toe
weten datter groet onderscheit
is tussen die eenheit der heili
gen · daer wy nu af gesprakē
hebben die seer gepriist is in
der heiliger schriften En die
eenheit die sundige menschē
sōwilen toe samen hebbē die
vanden heiligen vrendē gads
seer myspriset wort want
van der eenheit is gescreuen
Die coningen en die princē
der eerden stonden toe samen
op en quamen in een tegen
den heren en tegen oeren xp̄m
Oec secht die ewangeliste
hier van Die phariseen qua
men toe samen in een en mac
ten eynen raet · dat si ihesū
mochten begrijpen in synen
waerden En op een ander ste
de die bysscoppen en die pha
rizeen vergaderden enē raet
waer om Als sunte iohēs tue
get · op dat sy ihm mochtē doe
den Woe seer verhardet die
eenheit der verkierder menschē
is dat leert ons onse hē ~~die~~
die vanden boesen geest ende
van synen leden sprict totten
heiligen Job en secht syn lichā
is als toe samen gegatē scilden

die als scoben der vysschē toe sa
men gedruct werden Alsoe da
nich syn sy toe samen gevoecht
datter nyet een luttel wyndes
tussen en mach Die een holt
die ander alsoe vast dat si niet
lichtelic van een en syn toe scey
den Sulcke eenheit ōmer ver
kiertheit plegen wael sommige
lauwe eñ versumende broeders
myt malcanderen toe hebben
¶ Soe dat als men hem wat gue
des raden eñ leren wyl dat hē
wael mitte were tot oere salic
heit · dat sy voel bereider syn
tot oers selues schade eñ verdoe
menisse eendrachtelickē daer
tegen toe setten eñ dat weder
toe staen dan dat toe volgē Al
sulcke eenheit eñ eendrachtic
heit is seer toe laken eñ toe ha
ten ¶ Dese verkierde eenheit
eñ auerdrachticheit wyllen
wy setten wt onsen hartē ende
wt onsen ogen eñ waerden
Eñ wy willen vortspreken
vander eenheit eñ eendrachtic
heit die guet eñ lauelic is eñ
alleyn den gueden toe behoert
Eñ die mach wesen twierhā
de Die een mact ons rechtuer
dich · die ander mact ons yrst
salich eñ nae glorioes Dye
yrste is dat verdienste Die an
der is dat loen der verdinsten
vander yrster staet gescreuen
datter grote mēnichte der ge
louyger menschen was een
harte eñ een siele ¶ Wander an
der secht die schryft · die gade
anhanget is een geest myt hē
Mer want wy dese eenheit in
den toecomenden leuen hapen
de syn volcomelic toe vercrigē ·
soe is ons meerre noet onsen
heren toe bidden dat hy si ons
dan wyl geuen · dan nu voel
daer van toe spreken · mer vā
der eenheit die ons rechtuer
dich mact · die ons in deser tyt
noet is wyllen wy vortaen
spreken ¶ Dese eenheit is een
suuerlicke cierheit daer van in
den psalm staet Siet woe guet
eñ woe vrolic ist broeders toe
woenen in een Eñ doe die ꝓphe
telicke waerde die suuerheit
deser eyheit bescreuen had · soe
en sweich hy oec nyet die mit
ticheit toe kundigen die inder
eenheit is gelegen want daer
secht hy seynden got syn bene
dixie eñ tleuen in der ewich
Dyt is die eenheit die ons die
apostel sunte pauwel myt al
re nersticheit beueelt toe hal
den daer hy secht Weset sorch
uoldich toe halden eenheit des
geestes inden bande des vredē
Die goen die sorchuoldich syn
dese eenheit toe holden die sul
len sy holden in tween manye
ren want een ygelic volcomen

mensche die sal eenheit holden
tot hem seluen eñ mede tot sy
nen euen menschen ¶ In hem
seluen sal hij altoes pynen al
toes een toe wesen eñ geheel
nae wt wysinge der waerheit
eñ der rechter doechden Tot sy
nen euen menschen sal hij
hem pynen eendrachtich eñ
gelic toe wesē die doechden nae
toe volgen eñ al guede seden
want allē gueden creatuerē
eñ sunderlingen den redelic
ken creatueren hoert toe oeren
yrsten oerspronck nae toe vol
gen Eñ want onse here ende
onse got een is. als moyses
secht hoer israhel dyn got is
een Eñ alsoe als hij een eñ dat
selue is eñ volcomen in hem
seluen eñ gheyns dinges en
behoeuet. eñ nochtant gue
dertieren tot ons is. eñ wt
synre gotlicker mynnē gue
dertierlicken tot ons comt Al
soe sullen wy oec een ygelic vā
ons tot ons seluen een wesē
auermyts geheelheit der doech
den eñ oec een tot onsen euenē
menschen auermyts den bant
der mynnen Dese eenheit
sprekende vander mynnē pry
set ons die apostel sunte iohēs
daer hij secht want alsoe als
hij is soe syn wy oec in deser
werlt mer dese eenheit die wy
als ic gesecht heb tot ons seluē
hebben solden Die wort in driē
manyeren gehindert Dat is
als een mensche altoe swytmoe
dich is. of als een mensche al
toe cleymoedich is. of als hij
altoe lichtuerdich is Die alto
swynde syn die vermeten hē
toe vermoegen dat sy nyet en
vermoegen. eñ dat sy van
gade nyet en hebben ontfan
gen dat willen sy doen ¶ Vulc
ker menschen gelickenisse
had sunte peter doe hij seide
ynder aenstaender passiē ons
heren Ick byn myt v bereit
inder doet eñ inden kerker toe
gaen Die cleymoedigē sin
desen recht contrarie Eñ de
ser menschen gelickenisse
had sunte peter. doe hij inden
scep seide tot onsen herē Gaet
van my here want ic byn
een sundich mensche Dye
lichtuerdigen die syn onge
stadich eñ werden om eñ we
der om geleit van alre han
de leringe. den nu myshaget
dat hem altoe hant behaget
Eñ dat sy nu verkiesen dat ver
warpen sij altoehant mer
wat batet dese gebreken toe
vertellen. ten si dat wy oec lerē
woemen sij sal beteren ¶ Laet
ons daer om die viande der
eenheit veruolgen eñ nyet

aflaten hem wy si toe met
hebben gebracht Hoe salmen
dan tegen die grote vermetel
heit setten · dat wyse āmarkē
onser cranckheit · want daer
mede macht men die hatelicke
vermetelheit alre best toe met
maken mer tegen alre grote
clēmoedicheit salmen setten
dat gheede bekennen totter
moegentheit godes ēn bekē
nen dat wy wt ons selues emch
te seer luttel of met en ver
moegen · mer stantachtelickē
segghen mytten heiligē apos
tel Ick vermach al dinc in
den die my sterkt dats xpūs
Tegen lichtuerdicheit is nut
dat die mensche geeern leue
nae rade sinre olderen ēn sin
re wyseren · op dat hy met be
dragen en werde auentmts
alrehande leryngē · mer doe
als die eue gebiet · vraghet
dynen vader ēn hy salt dy kū
dich maken ēn dynen alders
ēn si sullen dy seggen Nu
hebben wy gespraken vander
eenheit die wy hebben sullen
tot ons seluen laet ons vort
sien vander eenheit ēn van
der cendrachtichet die wy
sullen hebben myt onsen eue
nen menschen Dese eenheit
heuet men oec in tween ma
neren Als dat wy mynne heb
ben tot cynen anderen Ende
dat ons weder om die anderen
lief hebben Dese mynne ende
dese eenheit wort oec in tween
maneren gelmidert Als al
myts hartsynicheit ēn suspi
cien Onse hartsynicheit en
laet ons met ontfangen in
ons die mynne ons broeders
Ēn onse quade suspicien · en lae
ten ons met genoelen · dat on
se broeders ons lief hebbē ēn
als wy soe wt onser hardich
onsen broeder met lief en heb
ben · ēn wt onsen quaden suspi
cien vermoeden dat si ons met
lief en hebben · soe en kūnen
wy met een wesen mit onsen
broederen mer tegen dese twier
hande sieeten salmen hebben
als twierhande gheede media
tie als die twierhande mynne
Als die mynne die oer seluen
met en sueket · ēn die mynne
die alle dynck geloeuet Die
hartsynich is die heb die mynne
die oer seluen met en sueet ēn
heb lief synen broeder Die qua
de suspicien heuet als dat syn
broeders met wael van hem
en woelen die hebben die mynne
die geloeuet alle dingen ēn en
laet hem daer met an twyfe
len dat hem syn broeders lief
hebben Inder geboerten der sa
liger ioncfrouwen marien van
der fonteynen Eyn sermoen l.b.